

Urlaub 2016

by franzrudolf100 - Freitag, Juli 08, 2016

<http://www.sy-goldenlady.eu/?p=1225>

Als nächstes war ein neues Schlauchboot zu besorgen. Die gewünschte Größe erhielt ich in der Marina Lefkas. Es ist etwas kleiner und benötigt dadurch auch weniger Platz - mal sehen wie es sich bewährt.

Von Lefkas gings retour nach Meganisi, wo ich die schon länger geplante Mountainbiketour zum südlichsten Inselzipfel anpackte. Wie es mir dabei erging seht ihr beim nachfolgenden Kurzfilm.

<https://www.youtube.com/watch?v=Rv8HShgnWLU>

Danach zwei Tage solo weiter Richtung Süden , denn meine Andrea flog diesmal nach Kefalonia und war dort zum Abholen. In Argostoli (Hauptort in Kefalonia) fand ich auf der Ostseite des großen Hafenbeckens einen (gratis)Liegeplatz in der halbfertigen Marina. In den Ort gelangt man über die bekannte Drapano-Brücke. Vom Zentrum sind es nur ca. 12km zum Flughafen und es findet sich eine gute Infrastruktur. Mietauto gab es jetzt in der Hauptsaison erst ab drei Tagen aufwärts, das passte aber ganz genau. Einen Tag für mich zum Herumkurven (Tour zum höchsten Punkt der Insel) und zwei Tag bereits mit Andrea.

mit passendem Segelwind wieder Richtung Süden

ein Stop in Poros

die Südküste von Kefalonia entlang

vorbei am Flughafen Kefalonia

bis zur "verwilderten" Marina an der Ostseite von Argostoli

ab 15 Uhr kam täglich ein rescher NW-Wind wo der Schwell auch im vorderen Bereich der Marina zu spüren war

die Mitglieder der örtlich ansässigen Schildkrötenkolonie zeigten sich auch in der Marina

mit dem Mietauto in die Berge

Blick Richtung Kefalonia Südküste vom höchsten Punkt der Insel

...und ich hatte keine Schneeketten dabei..

Leuchtturm Argostoli - Nordspitze Halbinsel Lassi

...die Zeit der Einsamkeit ist vorbei ;-)

Katzenfütterung neben dem Boot - hatte zur Auswirkung, dass wir auch nächstens zweimal Besuch der kleinen Vierbeiner erhielten

Ein Autoausflug brachte uns zur traumhaften und ruhigen Bucht „Atheros“ im Nordwesten, und zur etwas belebteren Petani-Bucht im Westen von Kefalonia.

Tipp: Unbedingt in die etwas höher gelegene Taverne bei der Atheros Bay einkehren!

Ausflug zur traumhaften Bucht von Atheros im NW von Kefalonia

eine echte Bilderbuchgegend

Petani - Bucht im Westen

ideale Badetemperaturen von 32 Grad im Schatten und ca 25 Grad im Wasser

Griechenland bietet dermaßen viele Strandmöglichkeiten...

die Drapano Brücke führt über die Bucht von Argostoli

Nach drei Tagen Argostoli hieß es wieder Leinen los, und wir motorsegelten die Südküste von Kefalonia Richtung Osten bis zur Bucht von Kato Katelios.

Weiterfahrt nach Kato Katelios im Südosten von Kefalonia

Hier war im sehr kleinen Hafenbecken an der Westseite der Bucht gerade noch ein Platz frei, wo wir mit Freuden anlegten. Wieder ein lässiges und sehr ruhiges Platzerl mit Bademöglichkeiten rund ums Boot oder in der großzügigen Bucht. Kato Katelios bietet auch einige Tavernen, sowie kleine Einkaufsmöglichkeiten. Im Hinterland finden sich Hotels und Appartementshäuser. Am Abend füllten sich die Restaurantplätze, es war doch einiges los. Wir blieben zwei Tage und genossen die schöne Gegend.

der kleine Hafen von Kato Katelios

Bucht Kato Katelios im SO von Kefalonia

Kefalonia SO - Strand von Skala

Die weitere Route führte uns entlang der Ostküste von Kefalonia nordwärts, via Skala nach Poros. Eigentlich nur deshalb, um Andrea das Restaurant Ozibas zu zeigen, bzw. die griechisch-französischen Kochkünste des Wirtes zu genießen. Gerade an dem Tag war es aber nicht so besonders, und es gab nur die üblichen Gerichte von der Karte.

Zufahrt Poros

Die Frage „welche Taverne?“ stellte sich am nächsten Tag nicht, denn wir übernachteten 15 NM nördlich in der Bucht Kalo Limini vor Anker und Landleinen mit einem vorzüglichen „Buchtmenü“. Obwohl wir diesen Platz mit vier weiteren Seglern teilen mussten, war genügend Raum vorhanden. Die abendlichen Winde beruhigten sich bald und es folgte eine angenehme Stille. Genauso wünscht sich das der Skipper ;-)

Ankerbucht Kalo Limini

.

.

Auch die nächsten Tage brachten sehr gute Bedingungen und entspannte Motorsegelstrecken. Wir besichtigten die Polis-Bucht im NW von Ithaka, sowie das gegenüber befindliche Fiskardo, bevor es weiter nach Vasiliki ging. Man merkte nun schon die Hochsaison, denn der Bootsverkehr steigerte sich immer mehr. Zusätzlich befanden wir uns wieder im Bereich der Segelflottilien, wo in jedem Hafen mit dem plötzlichen Eintreffen einer Herde von Gleichgesinnten zu rechnen war.

Ithaka Bucht Polis

schmuckes Hotel gegenüber in Fiskardo

Auch Vasiliki zeigte sich von seiner schönsten Seite, und der nachfolgende Stopp in Syvota (vor Anker) hat ebenfalls sehr gut gepasst. Inzwischen sind die Temperaturen bereits auf 35 Grad gestiegen und der Abkühlungssprung ins Wasser sollte jederzeit möglich sein. Da lagen wir in der Bucht von Syvota gerade richtig. Hier mussten wir das neue Dingi testen. Es war ja jetzt nur mehr zwei Meter lang, also gerade so groß, dass zwei Personen noch drauf Platz haben. Ich durfte meinen kleinen Aussenborder nur mehr mit Halbgas fahren, und auch da spritzte bei jeder kleinen Welle das Wasser rein. Fazit – bei Zweierbelegung wirklich nur ein Beiboot um ans Ufer zu gelangen.

im Hafen von Vasiliki

in der Bucht von Syvota

das neue Beiboot

Syvota bei Nacht

Badefreuden Meganisi Westseite

Den Urlaubsausklang genossen wir traditionell in Meganisi.

Urlaubsausklang - Karnagio

Zum Abschluss wieder rüber nach Nidri zur Nidri Marina, wo Stephen nach unserer Abreise die GoldenLady zu seinen Moorings legen wird.

PDF generated by Kalin's PDF Creation Station